

# GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

September 2017



„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“

1. Thessalonicher 5, 18



## WORT ZUM MONAT

Liebe Geschwister,

am Sonntag, den 1. Oktober dürfen wir in unseren Gemeinden wieder Erntedankfest feiern. Im Christentum wird traditionell nach der Ernte im Herbst - am ersten Sonntag im Oktober - dieses Fest gefeiert, um Gott für die erhaltenen Gaben zu danken!

Wenn ich mir vor Augen führe, wofür ich unserem großen Gott alles dankbar sein kann, dann weiß ich wirklich nicht, wo ich anfangen und wo ich aufhören muss. Ich denke, dass die Dankbarkeit eine Einstellungssache der Menschen ist. Allerdings sollte es auch ein Merkmal unserer Gotteskindschaft sein.



Dazu habe ich vor einiger Zeit eine Geschichte von einem unbekanntem Autor gelesen, die mich sehr nachdenklich gemacht hat. Ein alter Professor verstarb und seine Familie machte sich daran, seinen Haushalt aufzulösen. Unter dem wertvollen Nachlass fanden sie u.a. einen harten, vertrockneten Laib Brot. Die Haushälterin des Professors konnte erzählen, was es mit dem Laib Brot auf sich hatte.

In den ersten Jahren nach dem Krieg wurde der Professor sehr krank. Ein guter Freund schickte ihm einen Laib Brot, damit er wieder zu Kräften kommen sollte. Der aber dachte an die verarmte Nachbarsfamilie mit ihren Kindern und ließ ihnen das Brot bringen. Die Nachbarsfamilie war sehr berührt und wollte dieses Geschenk nicht für sich behalten, gab es an eine arme alte Witwe weiter, die im Haus in einer kleinen Dachkammer wohnte. Die alte Witwe brachte das Brot ihrer Tochter, die mit einem Kleinkind ein paar Häuser weiter wohnte und nichts zu essen hatte. Diese Mutter dachte an den schwerkranken Professor, der ihrem kleinen Sohn in der Vergangenheit einmal sehr behilflich gewesen war und schickte den Laib Brot an den Professor. Der Professor erkannte das Brot sofort wieder.

Sein Fazit: „Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, brauchen wir uns um unsere Zukunft keine Sorgen machen.“ So legte er das Brot in den Schrank und in schwierigen Zeiten, in denen er wenig Hoffnung hatte, nahm er es in die Hand und war einfach nur dankbar.

Wir ehren Gott durch unsere Dankbarkeit und erinnern uns daran, dass wir ihm unser natürliches Leben sowie unser Heil verdanken und die empfangenen Gaben - auch die materiellen Dinge - mit ihm teilen wollen. Außerdem ist es unsere Aufgabe, an unseren Nächsten zu denken. Mancher ist in Not geraten und benötigt unsere Hilfe. Wir wollen uns den Blick auch dafür erhalten.

Nun freue ich mich auf unseren Erntedanksonntag, auf den festlich geschmückten Altar, der die eingebrachte Ernte symbolisieren soll und wir danken zusammen unserem großen Gott für ALLES, was wir aus seiner Hand nehmen dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

euer Wolfgang Novicic

(Bischof Wolfgang Novicic ist zuständig für Bezirke Lüneburg, Schwerin, Rostock, Stralsund, Güstrow, Neubrandenburg und Pasewalk)



## Die Gemeinde verabschiedet Martin Schubmehl



Unser Vorsteher i. R. Martin Schubmehl wurde zwar schon offiziell von Bezirksapostel Krause in Hannover-List den Ruhestand verabschiedet, jetzt hat sich aber die Möglichkeit ergeben, Martin noch einmal in der eigenen Gemeinde zu verabschieden. Zu diesem Anlass hat unser neuer Vorsteher Jörn Wrede nach dem Gottesdienst am 20.08.2017 Martin nach vorne an den Altar gebeten.

Nach dem Vortrag seines Lieblingsliedes „Der Herr ist mein Hirte“ durch den Chor haben Brunhilde Deutschmann und Grita Schönberg gemeinsam eine kleine Ansprache gehalten und Martin und Birgitt, die ebenfalls nach vorne gebeten wurde, einen Blumenstrauß überreicht.

Anschließend hat Hans-Jürgen Teschmit noch ein Grußwort des Bezirksältesten i. R. Frank Preusse vorgetragen, der ein Freund und langjähriger Wegefährte von Martin war.

Hier nun die Ansprache von Brunhilde und Grita:

„Lieber Martin,

bunt zusammengewürfelt sind wir nun in unserer schönen Gemeinde Uetze.

Diesen Moment möchten wir zum Anlass nehmen, dir einmal von Herzen zu danken. Auch gilt der Dank deiner lieben Frau Birgitt, denn ohne sie hättest du diese große Aufgabe nicht bewältigen können. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass du uns in schwierigen Zeiten eine sichere Hand hingehalten hast.

Wie du dich vielleicht erinnerst, hast du zu Beginn deines Wirkens in unserer Gemeinde mit dem Wort aus der 2. Chronik 9, 8 (*Der Herr, dein Gott, sei gelobt, der dich lieb hat, dass er dich auf seinen Thron gesetzt hat zum König des Herrn, deines Gottes*) begonnen, das im Laufe der Jahre eine große Bedeutung bekam. Denn er hat dich zum König auf seinen Stuhl gesetzt und von hier kam immer wieder die Liebe in unsere Gemeinde.

So wie unser Gott dich liebt, hast du die Liebe an unsere Gemeinde in großer Vielfalt weitergegeben.

Darum fassen wir das einmal in unsere Worte:

- Danke für die vielen schönen Momente mit dir zusammen.
- Danke für die in Weisheit gestalteten Gottesdienste.
- Danke für das immer offene Ohr.
- Danke für Toleranz und Wertschätzung
- Danke, dass du mit uns gesungen hast.

Wir freuen uns besonders darauf, dass du uns als Gemeindemitglied erhalten bleibst!“.

do

## Auch in diesem Jahr steht der Erntedanktag im Kalender...

Nach all den Lebensmittelskandalen sollten wir uns vielleicht einmal fragen: Erntedank?

Der Erntedanktag kann auch ein Zeichen setzen! Ein Zeichen gegen Gedankenlosigkeit!

Für den modernen Menschen greift die Meinung bei all den vollen Regalen unserer Supermärkte – alles ist selbstverständlich.

Viele Menschen auf unserer Erde haben nicht einmal das nötigste zum Leben. Naturkatastrophen nehmen den Menschen die Lebensgrundlagen. Treten wir am Erntedanktag für unseren Nächsten ein. Gerade aus unserer Dankbarkeit können wir Gott die Ehre geben, das er uns im hinter uns liegenden Jahr bewahrt hat vor Hunger und Not (keine Selbstverständlichkeit)!

In unserem persönlichen Leben können wir unserem Nächsten Freude schenken und ein wenig Licht verbreiten. Wärme und Güte mit unserem Nächsten teilen. Unsere unterkühlte Gesellschaft braucht es dringend!

*Sorgt euch nicht um euer Leben (Mt 6 Vers 25)*

Für mich ist das eine Einladung. Mein Leben ist ein Geschenk von Gott.

Der bevorstehende Erntedanktag kann von uns einmal mehr dazu genutzt werden, die Sorgen unseres Lebens und unserer Welt vor Gott zu tragen.

Ich wünsche uns, dass wir das Erntedankfest bewusst und von Herzen begehen, nicht als theoretische Übung.

Überlassen wir Gott die Sorge für unser Leben. So können wir mit all den Hiobsbotschaften unserer Erde ein wenig leichter umgehen, und den Erntedanktag dankbar und bewusst erleben.

Liebe Grüße

Ulla



## Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Hannover-Nordost

Bezirksältester Andreas Filler berichtet:

Am 13.08.2017 habe ich in der Gemeinde Ehlershausen Ev. i. R. Ingo Meier von seiner Beauftragung als Bezirks-Öffentlichkeitsbeauftragter entbunden.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein Wirken und wünschen ihm und seiner Familie weiterhin viel Segen, Gesundheit und Freude.

Als neuer Öffentlichkeitsbeauftragter für unseren Bezirk habe ich Ev. i.R. Uwe Thönsen beauftragt.

Auch ihm und seiner Familie wünschen wir viel Segen und Freude für diese besondere Aufgabe.

Mit lieben Grüßen  
euer Andreas Filler

## Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>

<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>

[https://twitter.com/NAK\\_Nord\\_Ost](https://twitter.com/NAK_Nord_Ost)

**Wir begegnen immer  
wieder neu einem Gott,  
der Verständnis hat  
für dich und mich.**

neuapostolisch.de

Zitat: Rudolf Kraus

## Jugendsingwochenende Südniedersachsen

Das Jugendsingwochenende wandert mit seinem Veranstaltungsort jedes Jahr in einen anderen Bezirk und wird 2017 im Bezirk Hildesheim Halt machen. Singen und Spaß erlebt jeder das ganze Wochenende durch, bis zum Werkstattkonzert, wo die erarbeiteten Stücke vorgetragen werden. Die Musikrichtung reicht von klassischer Literatur bis zu aktueller Musik, die junge Christen bewegen kann. Als kleines Highlight wird parallel ein kleines Orchester zusammengestellt.

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. September 2017 in der

Georg-von-Langen-Schule, Von -Langen-Allee 5, 37603 Holzminden

*Siehe auch Broschüre (Seite 42).*

» Anmeldeschluss ist der 10. September 2017! «

## Gottesdienste im September 2017

So	03.09.	10:00	Pr Reese	<b>Der Stein des Anstoßes</b> <i>Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden. Römer 9,33</i>
Mi	06.09.	19:30	Pr Wrede	<b>Reifen durch Prüfungen</b> <i>Josef aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt? Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. 1. Mose 50,19.20</i>
So	10.09.	10:00	Pr Steinwender	<b>Friede und Erbauung</b> <i>Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander. Römer 14,19</i>
Mi	13.09.	19:30	Pr Korpiun	<b>Gottes Güte</b> <i>Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel. Psalm 34,9.10</i>
So	17.09.	10:00	Pr Teschmidt, Ha.-Jü	<b>Einer in Christus – deshalb keine Unterschiede!</b> <i>Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Galater 3,28</i>
Mi	20.09.	19:30	Ev Reese	<b>Friede sei mit dir</b> <i>Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des Herrn willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen. Psalm 122,7–9</i>



So	24.09.	10:00	Pr Wrede	<b>Evangelium bewahren und verkünden</b> <i>Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.</i> 2. Korinther 4,7
Mi	27.09.	19:30	Ev Christmann	<b>Glaube und Vertrauen</b> <i>Ich glaube; hilf meinem Unglauben!</i> Markus 9,24

### Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
26.09.2017	15:00	bei Adolf und Lisa Baas in Wienhausen
12.10.2017	14:30	in unserer Kirche, gemeinsam mit dem Seniorenkreis der kath. Kirche
23.11.2017	13:30	Grünkohlessen der Senioren

### Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
10.09.2017	10:00		Bi Beckmann

### Terminvorschau 2017

So	03.12.17	10:00	Lübeck Stammapostel Übertragung
----	----------	-------	---------------------------------

### Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg (nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

**Auflage:** 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.